

Bücher zum Thema:

Ansichtsexemplare werden bei der Veranstaltung vom 17.11.2018 aufliegen, sie können dort direkt bestellt werden.

Bestellungen vorher direkt bei: [www.buecherspatz.ch](http://www.buecherspatz.ch)

---

### Der Landesstreik

Die Schweiz im November 1918

von **Rosfeld, Roman** Hrsg. **Koller, Christian** Hrsg. **Studer, Brigitte** Hrs

**Hier & Jetzt** 2018

Obwohl der schweizerische Landesstreik vom 11. bis 14. November 1918 schon nach wenigen Tagen unter massivem militärischem Druck beendet wurde, gilt er bis heute als eine der schwersten sozialen und innenpolitischen Krisen seit der Gründung des Bundesstaates 1848. Er hat nicht nur die politische Kultur des Landes und die Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern geprägt, sondern auch den Aufbau des Sozialstaats bis weit in den Kalten Krieg.

Das Buch fragt gezielt dort nach, wo die bisherige Forschung wichtige Lücken hinterlassen hat: bei der Sicherung elementarer Grundbedürfnisse der Bevölkerung, bei der Bedeutung von Frauen und der Frauenverbände, bei regionalen Unterschieden zwischen Stadt und Land oder der geschichtspolitischen Instrumentalisierung des Streiks. Das Buch trägt damit zu einem besseren Verständnis eines der zentralen Schlüsselereignisse der Schweizer Geschichte des 20. Jahrhunderts bei.

---

### Es gilt die Tat

Zürich im Herbst 1917 - GB

von **Hardegger, Urs**

**Th.Gut** 2017

Am 17. November 1917 stirbt der Aktivist Fritz Liniger durch eine Kugel der Polizei. Er ist eines der Opfer der mehrtägigen Krawalle in Zürich-Aussersihl. Liniger verkehrt in den Kreisen der Sozialistischen Jugendorganisation, die sich im Verlauf des Krieges zu einer immer radikaleren antimilitaristischen Kraft entwickelt hat. Ein Drahtzieher ist er jedoch nicht; er steht zur falschen Zeit am falschen Ort.

Der Roman beleuchtet die Umstände, die zum Tod des neunzehnjährigen Metallarbeiters geführt haben. Dabei fängt der Autor gekonnt die Stimmung einer Stadt ein, die im Herbst 1917 immer drastischer die Auswirkungen des Ersten Weltkriegs zu spüren bekommt.

---

### Der Landesstreik 1918

#### Der Landesstreik 1918 Dokumente

2 Bände (einzeln bestellbar)

von **Gautschi, Willi**

**Chronos** 2018

«So war der Streik das beinahe noch einzige politische Druckmittel, das einigermaßen jenem der Spitzenverbände und der bürgerlichen Lobbys gleichkam. Man kann ihm deshalb, vor allem angesichts der Notsituation von 1918, seine Legitimität nicht absprechen.

Gerade dieser letztgenannte Punkt zeigt aber auch, dass die Geschichte des Landesstreiks nicht als abgeschlossen betrachtet werden kann. Solange seine Interpretation auch auf das heutige, aktuelle Staatsverständnis greift, bildet der Landesstreik ein Element des Widerspruchs und der

Herausforderung. Um so notwendiger ist nicht nur seine Einbeziehung ins allgemeine und popularisierte Bild der Schweizergeschichte, sondern auch eine permanente, auf historischer Forschung beruhende Auseinandersetzung.» Aus dem Nachwort von Hans Ulrich Jost «Gautschis gründliches Werk gehört zu den eingehendsten und objektivsten Darstellungen. Das Buch stützt sich - wohl zum erstenmal - in umfassender Weise nicht bloss auf die von den Arbeiterkreisen zugänglich gemachten Quellen, sondern auch auf die Dokumente der Regierung und der Armee.» Die Zeit.

---

[Der Landesstreik 1918 /  
La Grève générale de 1918](#)

Krisen, Konflikte, Kontroversen / Crises, conflits, controverses - Französisch / Deutsch

von **Auderset, Patrick** Hrsg.**Eitel, Florian** Hrsg.**Gigase, Marc** Hrsg.**Krämer, Daniel** Hrsg.**Leimgruber, Matthieu** Hrsg.**Mazbouri, Malik** Hrsg.**Perrenoud, Marc** Hrsg.**Vallotton, François** Hrsg.

**Chronos**2018

Im November 1918 jährt sich mit dem Landesstreik zum einhundertsten Mal eine der schwersten innenpolitischen Krisen der modernen Schweiz. 15 Artikel gehen diesem einschneidenden Ereignis nach.

In zwei Synthesebeiträgen wird der Landesstreik in einer komparativen, langfristigen Perspektive in die Streikgeschichte der Schweiz und Westeuropas eingeordnet. Ausserdem werden die Beteiligung der Frauen, die Rolle der Arbeitgeber und von Akteuren aus dem Agrarsektor genauso untersucht wie der Verlauf des Streiks ausserhalb der Zentren in der Deutschschweiz. Abgerundet wird die Publikation mit Überlegungen zur Historiografie des Landesstreiks und zu seiner (erinnerungs)politischen Nutzung und mit einer systematischen Übersicht über die Quellenbestände.

Die Publikation entstand in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift «traverse» und den «Cahiers d'histoire du mouvement ouvrier».

Mit Beiträgen von Silvia Arlettaz, Juri Auderset, Michel Caillat, Bernard Degen, Pierre Eichenberger, Jean-François Fayet, Elisabeth Joris, Hans Ulrich Jost, Christian Koller, Rita Lanz, Peter Moser, Marc Perrenoud, Gabriele Rossi, Marcel van der Linden, Séveric Yersin, Adrian Zimmermann

---